

## Hanseatic Trade Center in Hamburg

### Bauherr:

Hanseatic Trade Center GmbH + Co.,  
Hamburg

### Architekten:

gmp – Architekten  
von Gerkan, Marg und Partner,  
Hamburg

### Tragwerksplanung:

Ingenieurbüro Weber–Poll,  
Hamburg  
Ingenieurbüro Rohwer,  
Jarplund–Weding  
Schlaich Bergermann und Partner  
Beratende Ingenieure im Bauwesen,  
Stuttgart

### Stahlbau:

Edgar Buthmann Stahlbau GmbH,  
Glinde

### Fertigstellung:

Februar 1999

### Standort:

Kehrwieder 8–12

### Text:

gmp

### Fotos:

Jürgen Schmidt



Mit dem Bau des Bürogebäudes Phase IV wird das Ensemble der historischen Speicherstadt baukörperlich wiederhergestellt. Diese Phase IV ersetzt die ehemalige Kaibebauung; das Bürogebäude mit seiner Länge von 208 m öffnet sich mit vier großen, verglasten Atrien zum Binnenhafen und zur Stadt. Die Atrien bilden mit einer Fläche von je 250 m<sup>2</sup> Eingangshallen und Adresse der Büroeinheiten. Außerdem tragen sie positiv zur Gesamtenergiebilanz bei, indem die eingefangene Sonnenenergie von den internen steinernen Fassaden gespeichert und phasenverschoben ins Gebäudeinnere weitergeleitet wird. Über zwei frei stehende Glasaufzüge werden die Büroggeschosse erschlossen. Sie sind, teilweise mit Blick in die Stadt, teilweise zum Fleet oder in die großen Glashallen, bis zu einer kleinsten Einheit von ca. 100 m<sup>2</sup> frei aufteilbar. Der Baukörper nimmt die angrenzenden Höhen der alten Speicherstadt sowie der benachbarten Neubauten auf. Die Außenwände sind als klassische Mauerwerksfassaden in der Ziegelfarbe der Speicherstadt ausgebildet, rhythmisiert durch unterschiedliche Fenstergrößen. Die tragende Konstruktion der Hallen sowie der Fensterauskreuzung besteht aus verzinktem Stahl.

